

Medieninformation

Der Juli 2022 im Historischen Museum Frankfurt (HMF), im Jungen Museum (JuM) und im Porzellan Museum (PMF)

Frankfurt am Main, 10.06.2022 Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zu laufenden Sonderausstellungen, Führungen und anderen Veranstaltungen für **Juli 2022** zusammengestellt und bitten um Veröffentlichung.

Zu schwierigen Themen miteinander in Dialog zu treten, ist nicht einfach. Mit den aktuellen Ausstellungen bieten das Historische Museum und das Junge Museum einen Raum, um über den Nationalsozialismus mit allen seinen Facetten nachzudenken und sich eine fundierte Meinung zu bilden. Kommen Sie ins Museum und bringen Sie Ihre Eltern, Kinder, Großeltern und Freunde mit!

TOP 1

Junges Museum – Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Über den Alltag von Kindern und Jugendlichen, für alle ab 10 Jahren

Bis 23. April 2023

Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Ausgehend vom Alltagsleben junger Menschen in Frankfurt gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen wird anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten erzählt. Ein Leitfaden unterstützt Erwachsene beim intergenerativen Ausstellungsbesuch und regt zu Gesprächen an.

Mehr Informationen: <https://junges-museum-frankfurt.de>

TOP 2

Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit

Bis 11. September 2022

Die Ausstellung bietet einen alltagsweltlichen Zugang zur Entwicklung des Nationalsozialismus und seiner Besonderheiten in Frankfurt. Die hier vorgestellten Geschichten verdeutlichen, wie der Nationalsozialismus den Alltag der Frankfurter*innen prägte. Handlungsoptionen werden ebenso aufgezeigt wie die Konsequenzen, die politische Untätigkeit und blinder Gehorsam für die Opfer hatten. Die Ausstellung setzt sich mit dem Mitmachen auseinander, verliert dabei aber den Widerstand nie aus dem Blick.

Mehr Informationen: <https://www.historisches-museum-frankfurt.de/eine-stadt-macht-mit>

TOP 3

Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur

Die Interventionsspur „Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur“ thematisiert die Kolonialgeschichte und ihr Fortwirken bis heute. Mit 18 Interventionen fügt das partizipative Projekt den Exponaten kritische Betrachtungen und neue Perspektiven hinzu. Mehr Informationen:

<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/interventionsspur>

(Abbildung: Dekoloniales Fenster, Einblick Interventionsspur © HMF, Horst Ziegenfusz)



TOP 4

Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS

Bis 11. September 2022

Welche Prägungen, Gefühle, Einstellungen oder Ideale aus der Zeit des NS wirken heute noch nach? Die 25 in Form und Inhalt unterschiedlichen Beiträge im Stadtlabor zeigen, wie allgegenwärtig die Spuren der NS-Verbrechen heute noch sind und wie unterschiedlich diese Tatsache wahrgenommen wird. Die individuellen Zugänge zur NS-Geschichte in der Ausstellung sind ein Vorschlag, wie in unserer diversen Gesellschaft eine angemessene Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit aussehen kann, die sich für vielfältige Erfahrungen und Perspektiven öffnet.

Mehr Informationen: <https://www.historisches-museum-frankfurt.de/stadtlabor/auf-spurensuche-im-heute>

TOP 5

Porzellan Museum Frankfurt

Jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Mit rund 1800 Höchstler Fayencen und Porzellanen besitzt das Porzellan Museum im Kronberger Haus in Höchst die umfangreichste Sammlung, die öffentlich zugänglich ist. Bei einem Besuch lassen sich Objekte aus der Zeit des Rokokos und des Klassizismus bestaunen.

Mehr Informationen: www.porzellan-museum-frankfurt.de

(Abbildung: Dejeuner mit indianischen Vögeln Höchstler Porzellane © HMF Foto Uwe Dettmar)



Highlights im Juli

Kids Takeover Day

Dienstag 19.7., 10 - 14 Uhr

Frankfurter Schüler*innen übernehmen vorübergehend das Ruder der Erwachsenen und damit die Verantwortung über das Museum.



Sie erledigen vielfältige Jobs: Sie lösen den Museumsdirektor ab, führen als Guides durchs Haus, begrüßen und kassieren am Empfang, übernehmen die Social-Media-Accounts und stemmen eine Pressekonferenz. Sie feiern eine Ausstellungseröffnung und erleben, was ein Tag im Museum noch so alles mit sich bringt. Neben Schulklassen sind auch Einzelbesucher*innen herzlich eingeladen, das neue Team des Hauses kennenzulernen!

Eintritt: 8 €/4 € // **Ort:** Junges Museum und Historisches Museum

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Lesung: „Unangepasste Jugendliche im NS“

Donnerstag 14.7., 13 Uhr

Im Rahmenprogramm der Ausstellungen zum Thema „Frankfurt und der NS“ lesen drei renommierte Jugendbuch-Autor*innen aus ihren Büchern über unangepasste Jugendliche im Nationalsozialismus: Frank Maria Reifenberg „Wo die Freiheit wächst“ (Briefroman über die Edelweißpiraten in Köln) // Cornelia Franz „Swing High“ (über die unbeugsame „Swingjugend“ in Hamburg) // Johannes Herwig „Bis die Sterne zittern“ (über den Widerstand oppositioneller Jugendcliquen in Leipzig). Moderation: Reinhard Oswald (ZDF, Redaktion Kinder und Jugend) Gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

Eintritt: 4 €/2 €, Eintritt für Schüler*innen frei! // **Ort:** Leopold-Sonnemann-Saal

Performance ERINNERN VERÄNDERN

Dienstag 5.7., 19 Uhr, letzte Vorstellung!

Wie und auf welche Weise wirken Prägungen, Gefühle, Einstellungen oder Ideale aus der Zeit des Nationalsozialismus fort? Für das Stadtlabor „Auf Spurensuche im Heute“ untersuchte eine heterogene Gruppe von Frankfurter*innen in einem partizipativen Prozess Orte, Dinge oder Ereignisse, die sie persönlich an die NS-Zeit erinnern, und gestaltete daraus eine Ausstellung. Das Junge Schauspiel war eingeladen, sich mit einer diversen Gruppe Jugendlicher zu Aspekten dieser Ausstellung in Beziehung zu setzen und eine Performance mit eigenen Blickwinkeln zu entwickeln. Welche Bezugsrahmen zur Erinnerung der NS-Geschichte bringen sie mit? Welche Zugänge finden sie in den eigenen, jungen Biographien? Das Projekt entstand in Kooperation mit dem „Stadtlabor“ des Historischen Museums Frankfurt.

Konzept und Regie: Martina Droste, Jorma Foth // Kostüme: Anna Sünkel // Fachliche Beratung: Angela Jannelli // Gottfried Kößler // mit Mitgliedern des Jugendclubs des Jungen Schauspiels
Eintritt: 12 €/8 €, empfohlen für Jugendliche ab 14 Jahren

Ort: Stadtlabor, Ebene 3

Tickets: Kartenvorverkauf beim Schauspiel Frankfurt

(<https://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/a-z/erinnern-veraendern/>), oder an der Abendkasse im HMF

Exklusive Führungen im Juli

Vorneweg: Bis zu 25 Personen können an einer Familien-Führung, an einer Kurator*innen-Führung oder an Stadtgängen teilnehmen. Wir empfehlen deshalb eine Anmeldung beim Besucherservice (telefonisch über +49 69 212-35154 oder per E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Online-Tickets sind über die Museumswebseite buchbar. Sind noch Plätze frei, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

FAMILIEN-FÜHRUNGEN

Donnerstag 7.7., 10.30 Uhr

Wohnkultur in der Frankfurter Altstadt

Führung für Eltern mit Baby durch das Haus zur Goldenen Waage

Das Historische Museum hat zwei Etagen des Fachwerkhauses aus der Renaissance mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts so eingerichtet, wie sie die Erbauer, die wohlhabende Händlerfamilie van Hamel, bewohnt haben könnte. Der Stadtgang richtet sich an Eltern mit Babys und Kleinkindern.

Eintritt: 8 €/4 € zzgl. 6 € // **Start:** Museumskasse

Sonntags 10.7., 24.7. und 31.7., jeweils 14 Uhr

„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“ im Jungen Museum Frankfurt

Ausgehend vom Leben junger Frankfurter*innen gibt die Familien-Führung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit und ermutigt zur Auseinandersetzung mit den eigenen Perspektiven.

Eintritt: 8 €/4 € zzgl. 3 € // **Start:** Museumskasse

Sonntag 17.7., 15 Uhr

Stadtentwicklung

Von der Schneekugel in die Stauferzeit und weiter zu den Stadtmodellen des 20. Jahrhunderts: Der Rundgang in der Dauerausstellung des Historischen Museums veranschaulicht die Entwicklung der Stadt Frankfurt und erforscht Gründe für städtisches Wachstum und Wandel.

Eintritt: 8 €/4 € zzgl. 3 € // **Start:** Museumskasse

STADTGANG

Mittwoch 6.7., 17 Uhr, (letztmalig!)

Auf den Spuren von Leopold Tyrmand (Fremdarbeiter 1943)

Der 1960 erschienene, autobiografische Schelmenroman des polnischen Autors Leopold Tyrmand (1920-1985) wurde erst 2021 in deutscher Übersetzung publiziert: Filip, der sowjetischen Gefangenschaft knapp entkommen und mit falscher Identität nach Deutschland geflohen, taucht als französischer Fremdarbeiter in Frankfurt unter. Der 23-jährige arbeitete als Kellner in einem Hotel am Wiesenhüttenplatz in Frankfurt. In seiner Freizeit ging er ins „Automatenlokal“ im Bahnhofsviertel oder ins Mosler'sche Schwimmbad am Nizza. Der kurzweilige Stadtgang mit Kurator Benedikt Burkard und Peter Oliver Loew, Direktor des Polen-Instituts Darmstadt und Übersetzer des Romans, führt an einige dieser Stationen aus Tyrmands Leben.

Eintritt: 10 €/5 € zzgl. 3 € // **Start:** Museumsfoyer

KURATOR*INNEN-FÜHRUNGEN

Mittwoch 6.7., 16 Uhr

Die Schneekugel „Typisch Frankfurt!“ – mit Besuch beim Roboter mit Kuratorin Angela Jannelli und Willi Gubanek, dem Leiter des Technischen Dienstes

Wie wurde Frankfurt zu dem, was es ist? Und was unterscheidet Frankfurt von anderen Städten? Ein Blick in die Installation „Die Schneekugel: ‚Typisch Frankfurt!‘“ gibt Antworten auf diese Fragen. Acht Künstler*innen gestalteten Modelle für Frankfurts typische Eigenschaften. Willi Gubanek führt in die komplexe Technik der Installation ein, in der ein Industrie-Roboter von KUKA die künstlerischen Modelle bewegt.

Eintritt: 8 €/4 € zzgl. 3 € // **Start:** Museumskasse

Mittwoch 13.7., 16 Uhr

Auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS

In einer Dialogführung gemeinsam mit Kurator*innen und Stadtlaborant*innen wird die Ausstellung im Stadtlabor vorgestellt. Die 25 in Form und Inhalt unterschiedlichen Beiträge zeigen, wie allgegenwärtig die Spuren der NS-Verbrechen heute noch sind und wie unterschiedlich ihre Gegenwart wahrgenommen wird.

Eintritt: 8 €/4 € zzgl. 3 € // **Start:** Museumskasse

Mittwoch 20.7., 16 Uhr

Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit

Mehr als 75 Jahre nach der Befreiung der Stadt durch US-Truppen sind der Nationalsozialismus und sein Nachwirken aktueller denn je. Das HMF zeigt erstmals eine Gesamtschau über diese ereignis- und folgenreichen zwölf Jahre. Kurator Benedikt Burkard führt durch die Ausstellung „Eine Stadt macht mit“.

Eintritt: 10 €/5 € zzgl. 3 € // **Start:** Museumskasse

EINBLICKE IN DIE BIBLIOTHEK DER GENERATIONEN (BdG)

Dienstag 5.7., 14.30 Uhr

Auf der Suche nach Spuren jüdischer Schüler und Lehrer am Lessing-Gymnasium

Die NS-Geschichte des Lessing-Gymnasiums beginnt im April 1933 mit dem Selbstmord eines jüdischen Schülers. Der frühere Geschichtslehrer Manfred Cappellmann stellte den Beitrag für die BdG zusammen. Zusammen mit Marie-Luise Leberke stellt er den Beitrag des Lessing-Gymnasiums vor und legt das Augenmerk auf die schulischen Spurensuche-Projekte der 1990er Jahre.

Eintritt: 8 €/4 € // **Ort:** Stadtlabor Ebene 3

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Dienstag 12.7., 14.30 Uhr

Von Gauklern, Händlern und Artisten. Die Wohngemeinschaft Bonameser Straße: Geschichte der Ausgrenzung und Verfolgung

Sonja Keil und Adolf Fletterer stellen den BdG-Beitrag zum Wohnwagenstandplatz Bonameser Straße vor, einer Gemeinschaft der besonderen Art. Das Gelände besteht seit 1953, doch die Wurzeln der dort ansässigen Reisenden lassen sich lange zurückverfolgen. Der Beitrag erzählt und reflektiert die Lebenswelt und -wirklichkeit der Reisenden, Schausteller*innen und Artist*innen sowie deren Geschichte der Verfolgung und Ausgrenzung gestern und heute.

Eintritt: 8 €/4 € // **Ort:** HMF, Stadtlabor Ebene 3

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Dienstag 19.7., 14.30 Uhr

„Fragt uns, wir sind die Letzten“

Ursula Ernst stellt den Beitrag von Trude Simonsohn vor, die sie seit 1998 im Auftrag der Bildungsstätte Anne Frank zu ihren Vorträgen als Zeitzeugin begleitete und mit der sie im Beirat der Bildungsstätte zusammenarbeitete. Am 6. Januar 2022 verstarb Trude Simonsohn im Alter von 100 Jahren. Die Holocaust-Überlebende und Ehrenbürgerin der Stadt Frankfurt war eine der ersten Autorinnen der Bibliothek der Generationen, nachdem sie im Jahr 2000 zugesagt hatte, sich am künstlerischen Erinnerungsprojekt im Historischen Museum zu beteiligen.

Eintritt: 8 €/4 € // **Ort:** Stadtlabor, Ebene 3

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Dienstag 26.7., 14.30 Uhr

Zeitzeugin des Widerstands

Mirjam Heydorn stellt den Beitrag ihrer Mutter Irmgard Heydorn vor, die 1916 in Hamburg geboren wurde und in der Zeit des Nationalsozialismus Teil der Widerstandsgruppe des Internationalen Sozialistischen Kampfbundes (ISK) war. Mirjam Heydorn ist Rechtsanwältin und seit 2018 Vorstandsmitglied des „Studienkreises Deutscher Widerstand 1933-1945“.

Eintritt: 8 €/4 € // **Ort:** Stadtlabor, Ebene 3

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

OUTREACH-PROGRAMM

Junges Museum unterwegs

Von Mai bis September 2022 ist das Junge Museum Frankfurt in Kooperation mit dem „Frankfurter Programm – Aktive Nachbarschaft“ in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Das Junge Museum bietet auf Grünflächen, in der Nähe von Spielplätzen oder in Wohnsiedlungen jeweils eine Woche lang ein niedrigschwelliges, kostenloses Programm für alle Kinder ab 7 Jahren an. Sie können täglich von 15 bis 18 Uhr kreativ werden und ihren Stadtteil erforschen.

27.6. – 1.7., Nordweststadt (Grünfläche neben Cantate Domino, Ernst-Kahn-Straße, 60439 Frankfurt)

4. – 9.7., Zeilsheim (Spielplatz Pfortengartenweg, 65931 Frankfurt)

11. – 16.7., Fechenheim-Nord (Spielplatz Container, Wächtersbacher Straße, 60386 Frankfurt)

18. – 24.7., Preungesheim (60435 Frankfurt, der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben)

27. – 31.7., Praunheim (Heinrich-Lübke-Siedlung, im Hof vor Heinrich-Lübke-Straße 54, 60488 Frankfurt)

Mehr Informationen: <https://junges-museum-frankfurt.de/unterwegs>

„SINGEN 5 VOR 1“

Mittwoch, 6.7. und Mittwoch 13.7. (letztmalig), jeweils 12.55 Uhr

Das HMF wird zur Bühne für Frankfurter Schulchöre

Dass Singen nicht nur ein wichtiger Baustein für kulturelle Bildung ist, sondern auch glücklich macht, ist wissenschaftlich erwiesen: Musikmachen und Musikhören setzt körpereigene Endorphine frei. Das Projekt „Singen fünf vor eins“ an Frankfurter Schulen, gefördert vom Staatlichen Schulamt, soll allen zugutekommen und die Lust am Singen und Zuhören wecken. Diese geben, um fünf vor eins, ein kostenloses Open-Air-Konzert auf der großen Treppe am Eingang des Museums. Das Projekt wird im Rahmen des „Neustarts Kulturelle Bildung“, in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main und dem Historischen Museum Frankfurt realisiert.

Ort: Vor der Museumstreppe bei jedem Wetter. // Eintritt frei!

Open-Air-Konzert

Samstag 16.7., 14 Uhr

Das MainKammerOrchester unter der Leitung von Vlado Brunner lädt herzlich zu Musik von Friedrich Wilhelm Herschel, Gyula von Beliczay und Carl Philipp Emanuel Bach ein. Das Konzert ist ein Geschenk des Orchesters an das Museum, der Eintritt ist frei.

Ort: Museumsplatz, bei Regen im Leopold-Sonnemann-Saal

Anmeldung und Besucherservice

Wenn nicht anders angemerkt, können an Führungen bis zu 25 Personen teilnehmen. Wir empfehlen eine Anmeldung über den Ticketshop <https://historisches-museum-frankfurt.ticketfritz.de> oder über den Besucherservice: Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr, Tel. +49 69 212-35154.

E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

*Restkarten können unmittelbar vor der Veranstaltung an der Kasse erworben werden.

Programmübersicht Juli 2022

Datum	Format	Thema
SA 2.7.22, 14 - 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum Frankfurt
SO 3.7.22, 12 Uhr	Führung mit Pascal Heß	Fünf Gebäude aus 800 Jahren – der Saalhof
SO 3.7.22, 14 - 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum Frankfurt
SO 3.7.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 3.7.22, 15 Uhr	Führung mit Marita Pastoors	Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit
SO 3.7.22, 15 Uhr	Führung im PMF	Wie haben Kaffee, Tee und Schokolade die Höchster Porzellangeschichte beeinflusst?
MO-SA 4.7.-9.7.22, täglich von 15 – 18 Uhr	Junges Museum unterwegs	In Zeilsheim
DI 5.7.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die Bibliothek der Generationen	Auf der Suche nach Spuren jüdischer Schüler und Lehrer am Lessing-Gymnasium. Marie-Luise Leberke und Manfred Capellmann stellen den Beitrag vor.
DI 5.7.22, 19 Uhr	Performance	ERINNERN VERÄNDERN. Inklusives Jugendperformanceprojekt im Stadtlabor, für Jugendliche ab 14 Jahren
MI 6.7.22, 12.55 Uhr	Konzert	Singen 5 vor 1
MI 6.7.22, 16 Uhr	Kurator*innen-Führung mit Angela Jannelli und Willi Gubanek	Die Schneekugel – mit Besuch beim Roboter
MI 6.7.22, 17 Uhr	Stadtgang mit Peter Oliver Loew und Benedikt Burkard	Auf den Spuren von Leopold Tyrmand
DO, 7.7.22, 10.30 Uhr	Führung für Eltern mit Baby mit Pascal Heß	Wohnkultur in der Frankfurter Altstadt, Haus zur Goldenen Waage
SA 9.7.22, 14 – 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum Frankfurt

SA 9.7.22, 14 Uhr	Führung mit Marita Pastoors	Haus zur Goldenen Waage
SA 9.7.22, 15 Uhr	Führung mit Claudia Spezzano	Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS
SA 9.7.22, 16 Uhr	Führung mit Adriane Dolce	Haus zur Goldenen Waage
SO 10.7.22, 14 - 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum Frankfurt
SO 10.7.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 10.7.22, 15 Uhr	Führung mit Roman Schumilow	Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit
MO-SA 11.7 - 16.7.22, täglich von 15 – 18 Uhr	Junges Museum unterwegs	In Fechenheim-Nord
DI 12.7.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die Bibliothek der Generationen	Von Gauklern, Händlern und Artisten. Die Wohngemeinschaft Bonameser Straße: Geschichte der Ausgrenzung und Verfolgung. Sonja Keil und Adolf Fletterer stellen den Beitrag vor.
MI 13.7.22, 12.55 Uhr	Abschlusskonzert	Singen 5 vor 1
MI 13.7.22, 16 Uhr	Führung mit Kurator*innen und Stadtlaborant*innen	Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS
DO 14.7.22, 13 Uhr	Lesung	Unangepasste Jugendliche im NS
SA 16.7.22, 14 – 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum
SA 16.7.22, 15 Uhr	Führung mit Bäppi La Belle	Lisbeth Windsor zeigt die Highlights des HMF
SA 16.7.22, 16 Uhr	Konzert	MainKammerOrchester
SO 17.7.22, 12 Uhr	Führung mit Julian Mackenthun	Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit
SO 17.7.22, 14 – 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum
SO 17.7.22, 15 Uhr	Familien-Führung	Stadtentwicklung
MO-SO 18.7. – 24.7.22, täglich von 15 – 18 Uhr	Junges Museum unterwegs	In Preungesheim
DI 19.7.22, 10 - 14 Uhr	Kids Takeover Day	Junges Museum und Historisches Museum
DI 19.7.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die Bibliothek der Generationen	„Fragt uns, wir sind die Letzten.“ Ursula Ernst stellt den Beitrag von Trude Simonsohn vor.
MI 20.7.22, 16 Uhr	Kuratoren-Führung mit Benedikt Burkard	Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit
SA 23.7.22, 14 - 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum
SA 23.7.22, 14 Uhr	Führung mit Till Fischer	Haus zur Goldenen Waage
SA 23.7.22, 16 Uhr	Führung mit Barbara Rubert	Haus zur Goldenen Waage

SO 24.7.22, 12 Uhr	Führung mit Laura Schilling	Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS
SO 24.7.22, 14 – 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum
SO 24.7.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 24.7.22, 15 Uhr	Führung in englischer Sprache mit Julian Mackenthun	A City Joins In – Frankfurt and Nazism
DI 26.7.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die Bibliothek der Generationen	Zeitzeugin des Widerstands. Mirjam Heydorn stellt den Beitrag von Irmgard Heydorn vor.
MI 27.7.22, 16 Uhr	Führung mit Vanessa Rother	Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit
MI-SO 27.7. – 31.7.22, täglich von 15 – 18 Uhr	Junges Museum unterwegs	In Praunheim
SA 30.7.22, 14 – 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum
SA 30.7.22, 15 – 18 Uhr	SaTOURday-Führung: offenes Angebot mit Stadtlaborant*innen	Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS
SO 31.7.22, 12 Uhr	Online-Führung mit Laura Schilling	Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit
SO 31.7.22, 14 – 17 Uhr	Offene Werkstatt	Junges Museum
SO 31.7.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Alle Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender unter:
<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/veranstaltungen>

Öffnungszeiten

Historisches Museum und Junges Museum

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Porzellan Museum im Kornberger Haus, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Dauerausstellungen: 8 €/4 € ermäßigt

Wechsausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Alle Ausstellungen: 12 €/6 € ermäßigt

Schneekugel: 3 €/1,50 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Grundsätzlich gilt: Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Museumsbesuch über aktuell geltende Bestimmungen auf der Webseite oder beim Besucherservice. <https://historisches-museum-frankfurt.de/informationen>

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

<https://historisches-museum-frankfurt.de/>



Kontakt für die Presse

Karin Berrío

Leitung Museumskommunikation

Historisches Museum Frankfurt

T +49 69 212-37776

E-Mail karin.berrio@stadt-frankfurt.de

Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.